

■ Arbeitseinsatz Friedhof

Am Samstag, den 9.11.2019, findet um 9 Uhr der diesjährige Arbeitseinsatz am Friedhof statt. Ich würde mich freuen, wenn sich viele Freiwillige mit entsprechenden Gerätschaften zum Schneiden der Hecken einfinden.

Rainer Thelen, Ortsbürgermeister



Lautert

www.lautert-taunus.de

■ Spülung des Wasserleitungsnetzes Lautert

Die Verbandsgemeindewerke Nastätten beabsichtigen, **an Samstag den 09.11.2019, ab 10.00 Uhr** das Wasserleitungsnetz Lautert zu spülen.

Wir weisen darauf hin, dass es durch die Spülung vorübergehend zu Eintrübungen des Wassers, zu Druckschwankungen und zu Versorgungsunterbrechungen kommen kann und bitten um Verständnis und entsprechende Beachtung.

Da durch die Spülung Rohrnetzablagerungen in die Hausanschlüsse gelangen können, bitten wir die Hausanschlussleitungen nach der Ortsnetzspülung mit einer kurzfristig erhöhten Wasserabnahme zu reinigen und den vorhandenen Wasserfilter zu spülen bzw. zu wechseln.

Nastätten, den 04.11.2019

Verbandsgemeindewerke Nastätten

Die Werkleitung

■ Protokoll der Gemeinderatssitzung

Das Protokoll des Öffentlichen Teiles der Gemeinderatssitzung vom 28. Oktober 2019 befindet sich ab Samstag, den 09. November 2019, im Aushangkasten am Feuerwehrgerätehaus.

Klamp, Ortsbürgermeister



Lipporn

www.lipporn.de

■ Spülung des Wasserleitungsnetzes Lipporn

Die Verbandsgemeindewerke Nastätten beabsichtigen, **an Samstag den 09.11.2019, ab 12.30 Uhr** das Wasserleitungsnetz Lipporn zu spülen.

Wir weisen darauf hin, dass es durch die Spülung vorübergehend zu Eintrübungen des Wassers, zu Druckschwankungen und zu Versorgungsunterbrechungen kommen kann und bitten um Verständnis und entsprechende Beachtung.

Da durch die Spülung Rohrnetzablagerungen in die Hausanschlüsse gelangen können, bitten wir die Hausanschlussleitungen nach der Ortsnetzspülung mit einer kurzfristig erhöhten Wasserabnahme zu reinigen und den vorhandenen Wasserfilter zu spülen bzw. zu wechseln.

Nastätten, 04.11.2019

Verbandsgemeindewerke Nastätten

Die Werkleitung

■ Besuch aus Santa Catarina, Brasilien

Am 21. September 2019 besuchten uns Eliane Anschau Rasche und Ihr Bruder Devid aus Santa Catarina, Brasilien. Zu diesem Zeitpunkt waren Sie in bereits in Trier und freuten sich Lipporn zu besuchen.

Die Geschwister haben ihre Wurzeln in Lipporn, Ihre Vorfahren wagten die Auswanderung nach Brasilien und wohnen nun an der Grenze zu Uruguay.

Christian Rudi Schöller stellte sich gerne als Übersetzer zur Verfügung, da er selbst oft in Brasilien unterwegs ist und fließend portugiesisch sprechen kann.

Auch für die Partnerschaft Kolping Nastätten/Kloster Schönau Strüth und Kolping Brasilien, welche immer noch besteht, ist Christian viel in Brasilien unterwegs.

Zusammen mit Nina Berghäuser gab es eine kleine Rundführung durch Lipporn.



Wir zeigten Ihnen die alte Gaststätte Ihrer Verwandtschaft (unsere „Kaschemme“), das Rathaus, Dorfgemeinschaftshaus und dann führte Christian Sie durch Feld und Wiese hoch zu Sigrid Anschau und Herbert Huber. Dort wurden sie mit einer tollen Vesper begrüßt, hier auch nochmal vielen Dank an Sigrid und Herbert! Sie konnte auch ganz viele Geschichten austauschen, da auch Sigrid und Herbert schon bei vielen „Anschau-Treffen“ waren.

Unsere Besucher schwelgten in Erinnerungen die Sie nur aus Erzählungen und Bildern kannten. Wir haben uns sehr über diesen Besuch gefreut und auch unseren Besuchern hat es sehr gefallen. Sie haben schon gesagt, dass Sie gerne nochmal zu Besuch kommen. Einen besonderen Dank möchte ich Christian aussprechen der mit seinen Sprachkenntnissen eine große Hilfe war.

Nina Berghäuser, Ortsbürgermeisterin

■ Erinnerung St.-Martins-Umzug

Am **Samstag, den 09. November 2019**, Treffpunkt: **18:00 Uhr** am „**Werkerbachplatz**“.

Wir freuen uns sehr auf Euer kommen, auch die Nachbargemeinden sind herzlich eingeladen.

Nina Berghäuser, Ortsbürgermeisterin



Miehlen

www.miehlen.de

■ Weihnachtsstraße 2019

Freitag, 29. November 2019, ab 16:00 Uhr
rund um die Friedens-Eiche

Haben sie Interesse noch als Standbetreiber mitzumachen? Dann setzen sie sich bitte mit:

Frau Annette Wagner, Hauptstr. 56 - Telefon: 0157/ 32094884 oder E-Mail: weihnachtsstrasse.miehlen@gmail.com in Verbindung.

André Stötzer, Ortsbürgermeister



Nastätten

www.nastaetten.de

■ Schmuckreisig

Gebündeltes **abies nobilis** - **Schmuckreisig** (5 kg Bunde) kann jeweils an den **Donnerstagen 14. November, 21. November und 28. November 2019** zum Preis von 9,50 Euro/Bund bei

Förster Meyer (Hauptstr. 31, 56357 Buch, Tel. 06772/963436) während der Bürozeit zwischen 17.00 und 18.00 Uhr **nach Vorbestellung** abgeholt werden.

Sie finden die **Revierförsterei Nastätten in Buch**, am Ende der Hauptstraße vor Beginn des Neubaugebietes (an der Kirche rechts und dann immer geradeaus) auf der rechten Seite.

Meyer, Revierleiter

■ Nastätter Oktobermarkt - Rückblick

Ihre 47. Weinprobe anlässlich des Nastätter Oktobermarktes veranstaltete die Volksbank Rhein-Lahn-Limburg in ihrer schmacken Nastätter Schalterhalle, natürlich auch diesmal zugunsten der Diakoniestation Loreley-Nastätten im ehemaligen Kreiskrankenhaus der Paulinenstiftung Wiesbaden.



Vorstandsmitglied Dietmar Basta konnte zahlreiche langjährige Gäste begrüßen, unter ihnen Landrat Frank Puchtler, Bürgermeister Jens Güllering, Paulinenstift-Geschäftsführer Kristian Brinkmann und Stadtbürgermeister Marco Ludwig., aber auch Nastättens Bienenkönigin Chantal I und ihre Prinzessin Chantal. Er stellte leitende Mitarbeiterinnen vor und gab zugleich bekannt, dass diese Weinverkostung nach nunmehr 22 Jahren im Vorstand seine letzte sein werde. Dies wurde allgemein bedauert, zumal Basta wie sein Vorgänger Hans-Eberhard Schüchen jahrelang im Gewerbeverein aktiv war.

Der vielseitige Banker, Landwirt, Mundartdichter und Schafhirte habe sowohl die Weinprobe als auch die Gewerbe- und Handwerksausstellung ins Leben gerufen.

Basta freute sich darüber, wie gut die Blaufärberstadt sich in den beiden letzten Jahrzehnten entwickelte.



Ein Blick ins erwartungsfrohe „Publikum“

Dann übernahmen Christopher Beck und Patrizia Tarkel die Aufgabe, ihr vergleichsweise winziges Anbaugebiet Lahn, das zum „Mittelrhein“ zählt, werbewirksam vorzustellen. Ihr Winzerverein Obernhof-Weinähr besteht aus drei hauptamtlichen Winzern und einigen begeisterten „Hobby-Winzern“. Das Anbaugebiet umfasst zurzeit lediglich 6 Hektar und lässt sich nach der Flurbereinigung bis zu 13 ha aufstocken.

Die Verkostung startete mit einem trockenen Obernhof Goetheberg Spätburgunder des Weinguts Massenkeil-Beck, der deutlich besser ankam als der folgende „feinherbe“ Qualitäts-

wein von Uwe und Sabine Haxel aus gleicher Lage. Auch aus dem Obernhof Goetheberg stammte der trockene Riesling von Uwe und Sabine Haxel. Das Obernhof Lahnweingut Scheibler-Helge Ehmann überzeugte mit einem halbtrockenen Qualitätswein aus biologischem Anbau: „Obernhof Lahntal Müller-Thurgau“. Helge Ehmann ist „Mondscheinwinzer“ und im Hauptberuf Tierarzt. Sein 2018er mundete besser als der folgende Obernhof Goetheberg Riesling von Massenkeil-Beck, den man als „lieblich-milden Qualitätswein“ vorstellte.



Christopher Beck, Patrizia Tarkel und Dietmar Basta freuen sich über die gelungene Weinprobe.
Fotos: Winfried Ott

Abschließend gab es lebhaften Beifall für die mutigen Pioniere im Lahntal, dessen Weinanbau man schon fast abgeschlossen hatte, aber auch für die Volksbank, die dieses winzige Weinanbaugebiet in Erinnerung rief. Der Erlös der Verkostung und die Spenden gehen wie immer an die Diakoniestation Loreley-Nastätten. *Winfried Ott*

Städtebauförderung

■ Nastätten erhält 500.000 Euro für die Entwicklung der Innenstadt

Die Stadt Nastätten erhält im Programmjahr 2019 aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau“ weitere 500.000 Euro Städtebauförderungsmittel für die Fortführung der laufenden Entwicklung der Innenstadt, wie Innenminister Roger Lewentz mitgeteilt hat. Land und Bund unterstützen seit 2017 die Entwicklung im Fördergebiet „Innenstadt Nastätten“ und haben seither 650.000 Euro bereitgestellt.

Die Stadt kann mit den Fördergeldern des Bundes und des Landes städtebauliche Maßnahmen im Fördergebiet „Innenstadt Nastätten“ mitfinanzieren. „Die Stadt will die Mittel hauptsächlich für die Durchführung weiterer Vorbereitungsmaßnahmen sowie für erste Ordnungs- und Baumaßnahmen, wie zum Beispiel die Sanierung und Umbau der „Lilie“ zu einer Gemeindevorrichtung oder private Modernisierungsmaßnahmen einsetzen. Die Maßnahmen sind weitere Bausteine einer ganzheitlichen Entwicklungsstrategie zur Stärkung der Innenstadt“, so Lewentz.



Das Stadtumbauprogramm ist im Stadterneuerungskonzept des Landes das Förderinstrument, über das innerstädtische Bereiche oder auch Brachflächen mit besonderem städtebaulichem, wirtschaftlichem oder technologischem Erneuerungsbedarf entwickelt werden können.

„Insgesamt hat sich das flexible Fördersystem der Städtebauförderung hervorragend bewährt. Besonders die Erneuerung von Innenstädten, die Aufwertung von Problemgebieten und die Entwicklung ganzheitlicher Projekte mit starken lokalen und regionalen Impulsen werden wegen der hohen Investitions- und Arbeitplatzeffekten mit den Mitteln gezielt unterstützt“, betonte Lewentz und wies darauf hin, dass für das Programmjahr 2019 in der Städtebauförderung insgesamt bis zu 90 Millionen Bundes- und Landesmittel bereitgestellt werden können.

■ Brennholzbestellung 2019/20

Bitte beachten Sie die Informationen zur Brennholzbestellung Winter 2019/2020 unter der Rubrik **„Verbandsgemeinde - Forstrevier Nastätten“** in der vorliegenden Ausgabe des „Blauen Ländchen“ (Bestellformular!).

Aufgrund der weiterhin andauernden Borkenkäferkalamität bietet das Forstrevier Nastätten in diesem Winter den Verkauf von **Fichten - Brennholz in langer Form** zum Preis von **20,00 Euro/Rm** an.

Zu beachten ist, dass der Energiegehalt von Fichtenbrennholz (ca. 1500 kWh/Rm) gegenüber Buchenbrennholz (ca. 2100 kWh/Rm) liegt, d.h. ca. 25 % Mehrmenge für gleiche Heizleistung erforderlich ist.

Sofern die zur Verfügung stehende Menge an Buchen - Brennholz für die eingehenden Bestellungen nicht ausreicht, behält das Forstrevier sich vor, die jeweiligen Bestellmengen mit den Baumarten Fichte, Eiche, Esche oder Bergahorn aufzustocken bzw. die Bestellung nach Verfügbarkeit bei einem benachbarten Waldbesitzer des Forstreviers bereitzustellen.

Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung unserer Forstwirte und der nur eingeschränkt zur Verfügung stehenden Holzrückekapazität infolge der Borkenkäferholzaufarbeitung kann das bestellte Brennholz voraussichtlich erst im späten Frühjahr/Frühsummer 2020 bereitgestellt werden

Brennholzbestellungen werden nur in schriftlicher Form entgegengenommen.

A. Meyer, Revierleiter

■ Sprechstunde des Stadtbürgermeisters dienstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Außerhalb der Sprechstunde steht Ihnen für allgemeine Fragen das Vorzimmer, Tel. 80282 oder die Verbandsgemeindeverwaltung, Tel. 8020, zur Verfügung.

Bürozeiten Vorzimmer:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

*Marco Ludwig,
Stadtbürgermeister*

■ Sitzung des Haupt-, Finanz- und Liegenschaftsausschusses

am Montag, dem 11. November 2019, 19:30 Uhr, Treffpunkt: Wagenbauhalle im Anschluss Bürgerhaus, Ratssaal

Sehr geehrte Damen und Herren, zur o.a. **öffentlichen** Sitzung lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ortsbegehung: Bauhof und Wagenbauhalle
3. Spielplätze
 - a) Spielgeräte
4. Reparatur Selbstfahrer Wagenbauhalle
5. Antrag Bündnis 90/Grüne
6. Stellplatzablässe
7. Erneuerung der Rheinstraße (B 274) vom Kreisel bis zur Tankstelle, endgültige Abrechnung der Ausbaubeiträge
8. Umrüstung Straßenbeleuchtung LED
9. Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil:

*Marco Ludwig,
Stadtbürgermeister*

■ Ablauf der Ruhefrist von Reihengräbern im Gräberfeld „N“ und „H“



Der Stadtrat der Stadt Nastätten hat in seiner Sitzung am 09.09.2019 beschlossen, dass die letzten Reihengrabstätten im Gräberfeld „N“ (Nr. 89 bis 135), die in ihrer Ruhefrist von 30 Jahren abgelaufen sind, abgeräumt und eingeebnet werden sollen. Sowie die letzte Reihe der Urnenreihengrabstätten im Feld „H“ (Nr. 131 bis 146)

Gemäß § 21 der Friedhofssatzung der Stadt Nastätten vom 21.02.2019 werden die Angehörigen und Nutzungsberechtigten dieser Grabstellen aufgefordert, die Grabsteine und Grabeinfassungen einschließlich evtl. Betonfundamenten **bis spätestens 31.03.2020** zu entfernen.

Die nach Ablauf der Räumungsfrist noch vorhandenen Grabsteine und Grabeinfassungen gehen entschädigungslos in das Eigentum der Stadt Nastätten über. Ansprüche können nach Ablauf der vorgenannten Frist nicht geltend gemacht werden. Sofern Grabstätten von der Stadt Nastätten (städtischer Bauhof) abgeräumt werden müssen, hat der jeweilige Verpflichtete (Angehöriger, Erbe usw.) die Kosten zu tragen.
Nastätten, 24.10.2019 Marco Ludwig, Stadtbürgermeister

■ Hausärztliche Versorgung in Nastätten Liebe Bürgerinnen und Bürger,



wie sicherlich die meisten mitbekommen haben, wird das seit Langem diskutierte und erkannte Problem der hausärztlichen Versorgung in und um Nastätten diskutiert.

Dies wurde zuletzt verstärkt, da mehrere Ärzte zum Teil relativ ad hoc das Ende ihrer praktischen Berufsausübung bekannt gaben. Leider hatten Stadt und Verbandsgemeinde darüber keine frühzeitige Kenntnis.

Nachdem ich nach der Amtseinführung von den Gerüchten um die Schließung von Praxen gehört habe, habe ich alle Ärzte in Nastätten angeschrieben, um mir ein eigenes Bild darüber zu machen und nicht Gerüchte breit zu treten. Somit war ab dem 11. September erst fundiert bekannt, wie prekär die Situation sich entwickelt, denn in dieser Veranstaltung wurde die Schließung der Praxis Rothländer/Junker bereits zum 31. Oktober verkündet. Es gab nach weiteren Gesprächen zur Lage auch unmittelbar darauf Kontakt zur Kassenärztlichen Vereinigung (KV), um die Lage und die Lösungsmöglichkeiten zu erörtern.

Leider entstand ab dem 14. Oktober in den sozialen Netzen eine teils sehr unsachliche Diskussion, die auch bedauerlicherweise mit sehr viel Halbwissen und weiteren Gerüchten aufgewartet hat. Auch etablierte sich der Vorwurf, dass die Kommunalpolitiker nichts tun würden und sich nicht für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Anhand einer Chronologie auf unserer Homepage unter www.nastaetten.de (-> Hausärztliche Versorgung) können Sie sich dazu selbst ein Bild machen - ich kann Ihnen versichern, dass dies nur ein Auszug und nur die prägnantesten Termine und Aktivitäten sind. Das Thema hat uns alle nahezu rund um die Uhr beschäftigt. Ich möchte auch die enge Zusammenarbeit mit unserem VG-Bürgermeister betonen und hervorheben, dass alle anderen Ortsbürgermeister, VG und Stadt bzw. Stadtrat hier an einem Strang ziehen!

Was bleibt, ist unsererseits alle Hebel im Bewegung zu setzen und mit lösungsorientierten Gesprächen die KV und die Bundespolitik dazu zu bewegen, die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Arbeitsbedingungen für Land-/Hausärzte zu optimieren. Leider sind wir in diesem Fall selbst nur bedingt handlungsfähig, was die Umsetzung von Lösungen angeht. Ungeachtet dessen, setzen wir uns aber als ständiger Antreiber für unsere Region ein. Der beigefügte Forderungskatalog soll Ihnen verdeutlichen, dass wir fachlich fundierte Lösungsvorschläge und Forderungen im Gespräch an die KV herangetragen haben. Dies löst nicht alle Probleme. Am Thema müssen wir dran bleiben. Aber es kann die aktuelle Lage zu Ihrem Wohl entzerren. Ebenso habe ich auf der Stadtratssitzung am 23. Oktober angekündigt, eine Bürgerversammlung abzuhalten, sobald ich finale Antworten der Entscheidungsträger und hier also insbesondere der KV habe.

Ich bitte um Ihr Verständnis, dass ich mich in den Diskussionen in den sozialen Netzwerken nicht mit Wasserstandsmeldungen und Spekulationen beteiligt habe. Ich denke, es ist in Ihrem Sinne, dass ich sachlich und konsequent im Hintergrund gearbeitet habe und mit Fakten an die Öffentlichkeit gehe. Spekulationen, Halbwahrheiten oder gar Gerüchte schüren lediglich Ängste - und das ist das Letzte, was wir in der Situation brauchen. Deshalb widme ich mich aber auch ohne Facebook der Sache mit genauso viel Herzblut und glauben Sie mir, ich bin genauso verärgert und enttäuscht über die Situation wie Sie und scheue nicht davor, die Missstände klar und unmissverständlich an die Verantwortlichen heranzutragen!

Die Terminierung der Bürgerversammlung werde ich rechtzeitig bekannt geben.

Lassen Sie uns gemeinsam an Lösungen arbeiten und uns nicht auf sozialen Netzwerken o.ä. diffamieren und angreifen! Wir sitzen hier alle in einem Boot. Die Situation ist keinem egal und Sie können sich denken, dass jedem einzelnen eine gute ärztliche Versorgung am Herzen liegt. Dementsprechend agieren wir. Gemeinsam, sachlich und fundiert zum Wohle unserer Region.

Ihr Stadtbürgermeister Marco Ludwig

■ Hausärztliche Situation

Forderungen und Lösungsvorschläge zum Gespräch am 30. Oktober 2019 mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV)

Gründe der aktuellen bzw. drohenden ärztlichen Unterversorgung in strukturarmen ländlichen Gebieten sind u.a.:

- fehlerhafte mittelfristige Bedarfsplanung der Kassenarztsitze durch die KV
- ungenügende Berücksichtigung der demografischen Daten der Praxisinhaber.

Es muss bei der KV die Einsicht vorhanden sein, dass es so nicht weiter gehen kann! Die Bedarfsplanung muss als „Plan B“ alle Ärzte ab 65 rechnerisch außen vor lassen, um die Zukunft zu planen!

Aktuell diskutierte Lösungen zur Behebung des Ärztemangel auf dem Land kommen erst später zum Tragen: z.B. Stipendien für Studierende mit Verpflichtung der späteren Niederlassung im ländlichen Raum (6 Jahre Medizinstudium + 5 J. Ausbildung zum FA für Allgemeinmedizin) - langfristige Maßnahme!

Wir brauchen kurzfristige Lösungen - es gibt nur viele kleine Lösungsansätze, **eine** große generelle Lösung wird es wohl angesichts der fehlenden Ärzte nicht geben. Keine unbedachten Schnellschüsse, es bedarf einer kurz- und mittelfristigen, aber nachhaltigen Lösung.

Da die KV ab einer Versorgungsquote von 75% selbst einen Arzt stellen muss samt Räumlichkeiten, sollte die Lösungsbereitschaft vorhanden sein.

Anreizsysteme

Finanzielle Anreize und Lockangebote bei Praxisübernahme oder Förderung von Praxiseinrichtungen oder Mietkostenübernahmen sind möglich, aber nicht Aufgabe der Kommunen. Die Stadt Nastätten ist dazu bereit - dies soll Gemeindeübergreifend auf Verbandsgemeindeebene angeboten werden, denn es geht bei der Versorgung um das Blaue Ländchen. Dass diese Anreizsysteme über die KV empfohlen werden, ist allerdings eine Umkehr der Zuständigkeit. Außerdem bleiben ärmere Kommunen auf der Strecke. Es kann nicht sein, dass besser gestellte Kommunen eher einen Hausarzt bekommen als finanzschwache! Anreizsysteme und Regulierungen sind daher klar Sache der KV und in erster Linie von dieser anzubieten!

Langfristigkeit

Langfristig muss die KV für einen Ausgleich Großstadt/Land sorgen, indem sie vakant werdende Kassenarztsitze in den Großstädten nicht mehr besetzt, ggf. aufkauft. Somit wird das Überangebot in Großstädten abgebaut und den Praxis suchenden Ärztinnen-Ärzten können aber vakante Niederlassungsmöglichkeiten auf dem Land und den städtischen Randgebieten angeboten werden.

Werbung

Die VG und die einzelnen Ortsgemeinden samt der Stadt Nastätten müssen in einem Imagefilm die Vorzüge des Blauen Ländchens und der touristischen Attraktionen herausstellen. Aufgrund der Erfahrungswerte sollte die KV diesen Film unterstützen.

Mobilität

Die KV ist gefordert, sich neue Konzepte zu überlegen. Wenn die Ärzte nicht aufs Land kommen, wie bekomme ich die Patienten zu Arzt? Hierzu sind rechtlich abgesicherte und professionelle Arzttaxis für die alternde Gesellschaft bereit zu stellen oder etwa „rollende Arztpraxen“ standardmäßig im ländlichen bzw. unterversorgten Raum einzusetzen.

Kurzfristige und evtl. auch zeitlich beschränkte Lösungsschritte

- **Einbeziehung des örtlichen Krankenhauses in die hausärztliche Versorgung**

Voraussetzung ist eine Institutsermächtigung des Nastätter Krankenhauses von der KV für ambulante hausärztliche Tätigkeit - jeder approbierte Arzt kann teilnehmen, also auch Assistenzärzte nicht nur Chef- u. Oberärzte. Leistungen, die eine zusätzliche Qualifikation erforderlich machen, können aber nur von qualifizierten Ärzten erbracht werden.

Die Haftpflichtversicherung für diese ambulanten Tätigkeiten der Krankenhausärzte muss angepasst werden. Die Vergütung für den Krankenträger ergibt sich durch der Abrechnung der erbrachten Leistungen.

• **Zeitliche und personelle Ausweitung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes „Blaues Ländchen“ schafft Freiräume**

Verantwortlich für die Organisation und Vergütung der ärztlichen und nichtärztlichen Mitarbeiter wie bisher die KV.

• **Anpassung der Budgetierung der Hausärzte**

Die hohe Zahl der „Patienten ohne Hausarzt“, bedingt durch die nun schließenden Praxen, wird sich zwangsläufig auf die verbleibenden praktizierenden Ärzte der Region aufteilen.

Dies erfordert aber eine vorübergehende Lockerung bzw. Aufhebung der Budgets hinsichtlich abgestufter Vergütung erbrachter Leistungen bei Überschreitung der Patientenzahl gegenüber der Fachgruppe. Zeitweises Aussetzen der Reglementierung bei Überschreiten der abgerechneten Leistungen im horizontale Quartalsvergleich der eigenen Abrechnung aber auch im vertikalen Vergleich mit der Fachgruppe. Die ärztliche Versorgung der Vielzahl neuer Patienten wird wenigstens vorübergehend zu einer deutlichen Verschiebung der abgerechneten Leistungen führen.

• **Gebietsgrenzenanpassung**

In diesem Zusammenhang müssen auch die Gebietsgrenzen bei Hausbesuchen hinsichtlich der Abrechnungsmöglichkeit neu definiert werden.

Das oberste Ziel der KV muss es sein, die vakanten Kassensitze in der Region neu zu besetzen und zukünftig die Bedarfsplanung hinsichtlich Nachhaltigkeit und Konstanz der ärztlichen Versorgung den Erfordernissen eines modernen Management anzupassen.



Niederbachheim

■ **Gedenkfeier zum Volkstrauertag 2019**

Liebe Bachheimer,

die diesjährige Feier zum Volkstrauertag findet am Sonntag, 17. November 2019, um 11.00 Uhr am Denkmal statt.

Der Volkstrauertag erinnert uns an die Vergangenheit mit dem Auftrag uns für ein friedliches Miteinander einzusetzen.

Volker Palm, Ortsbürgermeister



Oberbachheim

■ **Üben für die Nikolausfeier**

Am 07. Dezember 2019 findet die diesjährige Nikolausfeier für unsere Kinder um 17.00 Uhr an und in der „Dorfschänke“ statt. Da man den Nikolaus mit ein paar Liedern und Gedichten begrüßen will, haben sich Tanja und Angelina Lange bereit erklärt, mit den Kindern ein kleines Programm einzuüben. Das erste Treffen findet am Donnerstag, 14.11.2019 um 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Wir würden uns freuen, wenn sich viele Kinder beteiligen würden.

Stefan Wöll, Ortsbürgermeister

■ **St.-Martins-Umzug**

Am Samstag, 09.11.2019 veranstaltet die Gymnastikgruppe, wie in all den Jahren, den St. Martinsumzug durch die Ortsgemeinde. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr an der Grillhütte und nach dem Umzug wird dort in unmittelbarer Nähe das Martinsfeuer abgebrannt. Hierzu sind insbesondere die Kinder mit ihren Eltern eingeladen, aber auch die gesamte Gemeinde ist dazu natürlich herzlich willkommen.

Unterstützen Sie unsere Gymnastikgruppe, damit diese Tradition auch weiterhin Bestand hat. Für Essen und Trinken ist im Anschluss gesorgt.

Stefan Wöll, Ortsbürgermeister



Obertiefenbach

www.obertiefenbach-taunus.de

■ **Herzliche Einladung zum Kaffee-Nachmittag für ältere Mitbürger/innen**

am Mittwoch, den 13.11.2019, um 15 Uhr im Rathaus Obertiefenbach

Bitte den Mittwoch-Termin beachten!

An diesem Nachmittag wollen wir uns mit der Programmplanung für 2020 beschäftigen.

Eure Anregungen und Wünsche sind gefragt!

Außerdem bitte schon mal überlegen, wer am Adventskaffee auf dem Schiff am 11.12.2019 teilnehmen kann und möchte. Ich habe 25 Plätze reserviert und bezahlt, d. h. es können auch ca. 5 Gäste mitkommen.

Kuchen können wie immer angemeldet werden - so fern noch nicht geschehen - bei Judith, Tel. 94197 oder 0151-12323030. Vielen Dank

■ **Unsere Geburtstagswünsche**

Am 10.11.2019 feiern gleich zwei Bürgerinnen unseres Dorfes ihr Wiegenfest.

Einmal **Frau Renate Feilbach** ihren 72. Geburtstag

und einmal **Frau Heidemarie Holl** ihren 75. Geburtstag.

Beiden Jubilarinnen gratuliere ich im Namen der Gemeinde ganz herzlich zum Ehrentag und wünsche alles Gute für die Zukunft und vor allem eine gute Gesundheit.

*Erhard Back,
Ortsbürgermeister*

■ **Einladung zur nächsten Sitzung des Gemeinderats**

Hiermit sind die Beigeordneten und Gemeinderatsmitglieder sowie alle interessierte Bürger zur nächsten Ratssitzung im Ratssaal der Gemeinde Obertiefenbach recht herzlich eingeladen am:

Dienstag, dem 12. November 2019 um 20:00 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
 2. Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung.
 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.10.2019.
 4. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020.
Hierzu ist unser Revierförster Herr Volker Stockenhofen eingeladen.
 5. Bericht des Bürgermeisters.
 6. Einwohnerfragestunde.
 7. Beschlussfassung zur Entgegennahme von Spendengeldern.
7.1 Überschuss aus dem 1. Völkerballturnier, Euro 350,00.
7.2 Überschuss aus dem Weihnachtsbazar 2018, Euro 150,00.
Die Spenden erfolgen zweckgebunden für eine überdachte Sitzkombination am Spielplatz.
 8. Haushaltsrechnung 2018
8.1 Bericht der Rechnungsprüfer.
8.2 Nachträgliche Genehmigung über- bzw. außerplanmäßiger Ausgaben.
8.3 Entlastung des Bürgermeisters, der Beigeordneten und der Verwaltung.
 9. Beratung und Beschlussfassung über den Forderungskatalog „Wald im Klimastress“.
 10. Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Hauptsatzung.
 11. Verschiedenes und Mitteilungen
- Nicht öffentliche Sitzung**
12. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines Grundstückstreifens zum Bau eines Gehwegs am Rosenweg, Flur 6, Parzelle 66/4.
 13. Verschiedenes und Mitteilungen (falls vorliegend)

*Erhard Back,
Ortsbürgermeister*